

# PRESSE FOTO BAYERN 2024

Ein Wettbewerb des Bayerischen Journalisten-Verbandes e.V.



Bayerischer Journalisten-Verband

Wir danken unseren Unterstützern



**Bayerischer  
Landtag**



**Sparkassenverband  
Bayern**



**PRESSE-VERSORGUNG**

**bayernwerk**



**Bayern LB**

Wir finanzieren Fortschritt.



**picdrop**



Himmer GmbH Druckerei & Verlag

PRESSE  
FOTO  
BAYERN  
2024

## Pressefoto Bayern 2024

### Grußwort

Bildarchiv Bayerischer Landtag  
Foto: Laurence Chaperon



Der perfekte Augenblick, darauf warten Fotografinnen und Fotografen – für das perfekte Bild. Menschen, Tiere, Orte, Stimmung, Licht, Winkel – alles muss passen. Und dann muss man noch die richtige Kamera, das richtige Objektiv, den Blitz etc. oder notfalls das Handy „im Anschlag“ haben, um im richtigen Moment den Auslöser zu betätigen. Das ist Handwerk. Das ist Kunst. Und es ist: Journalismus!

Geschichten, Nachrichten werden – erst recht in der heutigen Medien- und Kommunikationswelt – über Bilder erzählt. Mit „Sagen, was ist.“ hat der Journalist und Verleger Rudolf Augstein seinen Kolleginnen und Kollegen ein zeitloses Leitmotiv mitgegeben, einen Auftrag und den Ansporn zu konsequenter Sachlichkeit, tiefgehender Recherche, verständlicher Darstellung und Wahrheitsstreue. Übertragen auf den Fotojournalismus muss es wohl heißen: „Zeigen, was ist.“

Der Bayerische Journalisten-Verband und eine hochkarätige Expertenjury zeichnen in jedem Jahr die besten Pressefotografinnen und -fotografen Bayerns aus. Ich bin froh und stolz, dass Preisverleihung und Ausstellung auch heuer wieder im Bayerischen Landtag stattfinden. Jahr für Jahr bin ich begeistert, berührt, belustigt, erfreut, erschüttert, entsetzt, irritiert und inspiriert von den Augenblicken, die die Besten Ihres Faches über das letzte Jahr eingefangen und festgehalten haben. Der Wettbewerb ist nicht nur ein Gradmesser für die herausragenden Leistungen unserer Fotojournalistinnen und -journalisten, sondern immer auch ein Rückblick auf die Ereignisse des zurückliegenden Jahres. Die Bilder sind Dokumente der Zeitgeschichte.

Ich bin dankbar, dass wir in Bayern so eine große, vitale und pluralistische Medienlandschaft haben und trotz der Herausforderungen in der Branche so viele Pressefotografinnen und -fotografen, die ihren Job mit Leidenschaft, Professionalität und Verantwortungsbewusstsein machen. Das ist gut – und essentiell wichtig – für unsere Demokratie!

Die ausgewählten besten Pressefotos sind ein Abbild dieses Könnens, ein Archiv der Augenblicke dieses Jahres 2024 und ein starkes Stück Bayern.

Also: Machen Sie sich selbst ein Bild, es lohnt sich!

Ilse Aigner

Präsidentin des Bayerischen Landtags

## Pressefoto Bayern 2024

### Wir erinnern uns in Bildern



Foto: Maximilian von Lachner

Seit dem ersten Wettbewerb Pressefoto Bayern vor 25 Jahren hat sich die Welt gravierend verändert und mit ihr auch die Fotografie. Und das gilt auch für die Einreichungen zu Pressefoto Bayern 2024.

Angefangen hat es im Jahr 2000 mit 133 Einsendungen. Das ist vergleichsweise lächerlich zu den 1130 Fotos, die uns in diesem Jahr eingeschickt wurden. Kontinuität und Qualität des Wettbewerbs haben dafür die Grundlage geschaffen. Aber natürlich auch die schwierige Einkommenssituation der Fotografinnen und Fotografen. Mit dem Rückgang der Auflagen sinkt auch ihr Einkommen. Und die Hoffnung auf einen Wettbewerbsgewinn, der gut ist für die Selbstvermarktung und vielleicht auch fürs Portemonnaie, lässt die Teilnehmenden an Fotowettbewerben weltweit wachsen, besonders unter jungen Fotografinnen und Fotografen.

In den ersten Jahren wurden bei Pressefoto Bayern noch viel mehr komische und kuriose Motive als heute eingereicht, sogenannte „Schmunzelfotos“. Wie das Siegerfoto des Fotografen Peter Schatz im Wettbewerb des ersten Jahres. Das Pressefoto des Jahres zeigte damals zwei Dromedare vor dem Schloss Neuschwanstein, auf denen Touristen ritten.

Es ist eher unwahrscheinlich, dass die Jury heute ein vergleichbares Bild zum Pressefoto des Jahres küren würde. Der Jury geht es vielmehr um die Vermittlung politischer und gesellschaftlich relevanter Botschaften. Dabei kann die Pressefotografie jedoch nicht gänzlich ohne Bilder von der Leichtigkeit des Seins auskommen. Und, seien wir ehrlich, wir Betrachterinnen und Betrachter auch nicht. Denn wer möchte ununterbrochen Bilder anschauen, die einem eine einzige Schau des Schreckens präsentieren: Hochwasser und Dürren, Wirbelstürme und Sturmschäden, Kriege und Flüchtlinge, Hunger, Tod und Armut? Dann macht am Ende der Betrachter irgendwann vielleicht das innere Auge zu und lässt das dargestellte Geschehen überhaupt nicht mehr an sich heran.

Das könne passieren, meint die Essayistin Susan Sontag, die sich in mehreren ihrer Werke mit der journalistischen Fotografie beschäftigt hat. Es gäbe aber immer wieder auch Bilder, deren Eindringlichkeit sich nicht abnützen würde. Und natürlich sucht die Jury nach solchen Bildern, wie das Pressefoto des letzten Jahres von dem Migrant vor dem neugebauten Flüchtlingslager auf Samos. Oder das diesjährige Siegerbild von den Protesten gegen die Rechten in unserem Land. Denn laut Susan Sontag schreibt die Menschheit die Geschichte zwar in Worten, „aber sie erinnert sich in Bildern“.



Professor Rolf Nobel  
Jury-Vorsitzender



#### Pressefoto des Jahres 2024

#### Raymond Roemke: Gemeinsam gegen Rechts

In München versammeln sich am 21. Januar 2024 mehr als 100.000 Menschen, um gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren. Die Veranstalter sprechen sogar von 250.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die zu der Kundgebung zwischen Münchner Freiheit und Odeonsplatz kamen. U- und S-Bahnen sind überfüllt. Das Mobilfunknetz ist überlastet. Wegen Sicherheitsbedenken müssen die Organisatoren die Veranstaltung nach einer Stunde abbrechen.







**Sieger Kategorie Serie**  
**Sonderpreis Bayerische Landesbank**  
**Sebastian Beck: Fraueninsel**

Die Fraueninsel ist die zweitgrößte Insel im Chiemsee (Landkreis Rosenheim). Auf etwa 15 Hektar leben dort rund 200 Menschen. Der Reporter hat die autofreie Insel im November und Dezember 2023 besucht und das Leben der Einwohnerinnen und Einwohner dokumentiert (von links oben im Uhrzeigersinn):

Fischer Thomas Lex kehrt am Abend des 18. Dezember von der Kontrolle seiner Stellnetze zurück.

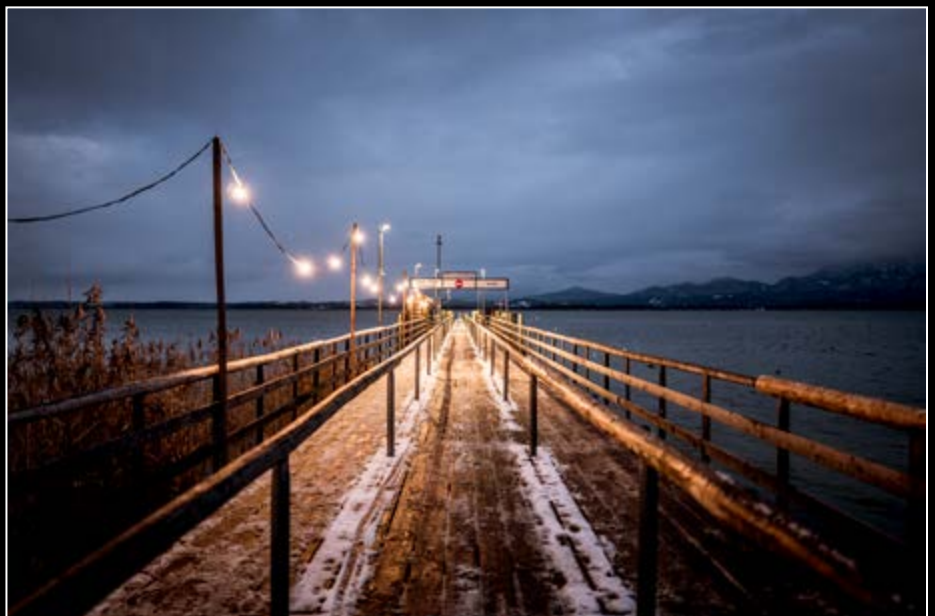
Bereits in der vierten Generation führt Peter Heistracher auf der Insel seine Bootswerft.

Schwester Scholastika ist eine von nur noch 14 Benediktinerinnen in dem mehr als 1200 Jahre alten Kloster Frauenwörth.

Die Mitarbeiterin des Klosterladens fährt abends mit dem letzten Schiff um 18 Uhr zurück nach Prien. Am 12. Dezember ist sie die einzige Passagierin.

Sophia Klampfleuthner in der Töpferwerkstatt ihrer Familie. Sie ist nach dem Studium der Kulturwissenschaften aus Hamburg auf die Fraueninsel zurückgekehrt, um den 400 Jahre alten Betrieb weiterzuführen.

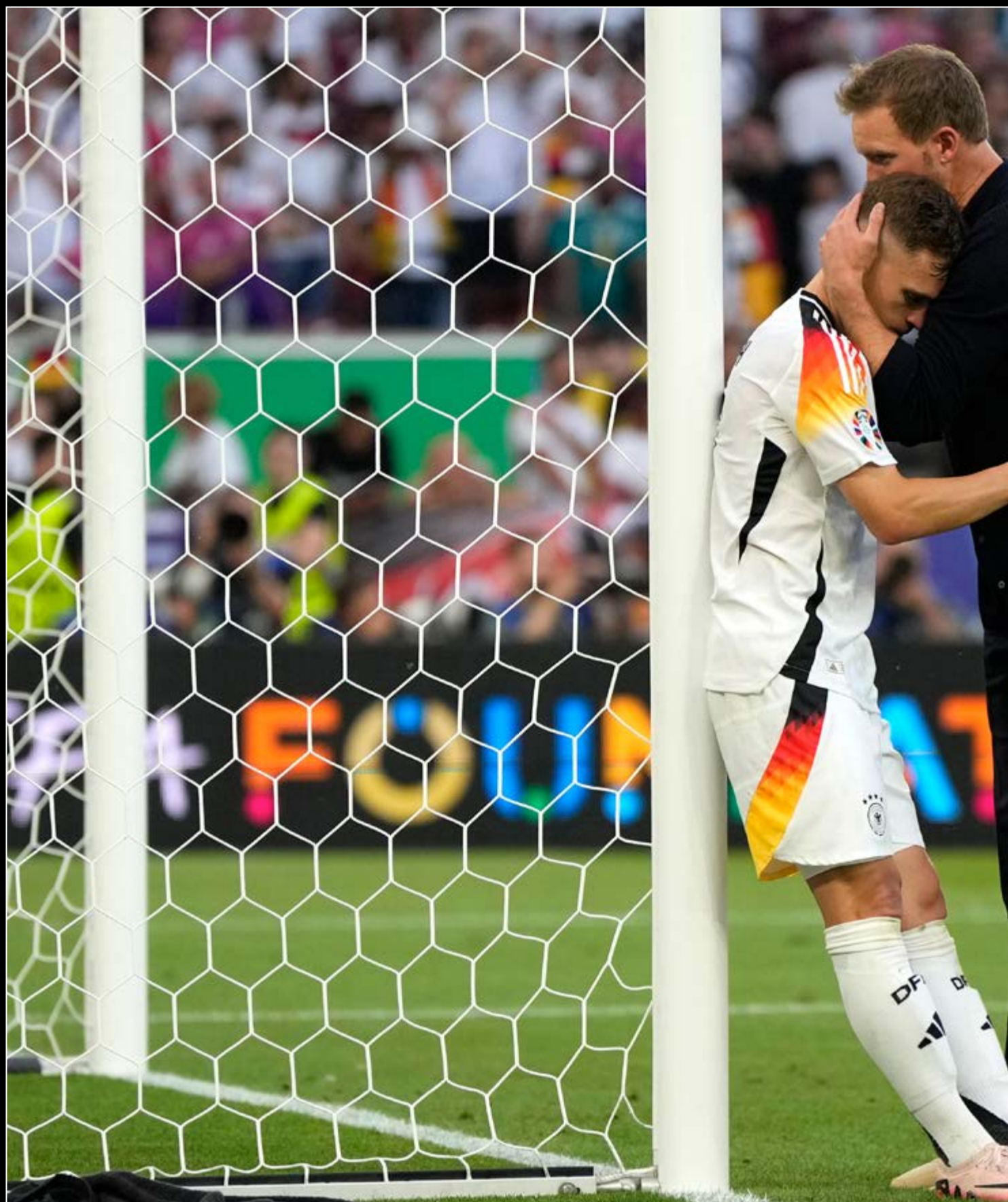
An nebligen Herbsttagen verlieren sich nur wenige Menschen auf der Insel. Der Hauptsteg auf der Fraueninsel ist am 26. November menschenleer.











**Sieger Kategorie Sport – Sonderpreis Sparkassenverband Bayern**  
**Matthias Schrader: Das war's**

Der Traum vom vierten Europameisterschafts-Titel nach 1972, 1980 und 1996 erfüllt sich für die deutsche Nationalmannschaft nicht. In einem spektakulären Viertelfinale verliert das DFB-Team am 5. Juli 2024 gegen Spanien in der Verlängerung mit 1:2 und scheidet aus. Bundestrainer Julian Nagelsmann tröstet nach dem Spiel Joshua Kimmich.







**Sieger Kategorie Bayern Land & Leute  
Sonderpreis Bayernwerk AG**

**Lennart Preiss: „Pfiat Di Kaiser!“**

In der Hofkapelle der Münchner Residenz liegt im Januar 2024 ein Kondolenzbuch aus, in dem sich Menschen mit ein paar Zeilen von Franz Beckenbauer verabschieden können. Als einer der ersten trägt sich Bayern-Patron Uli Hoeneß, jahrzehntelanger Wegbegleiter des „Kaisers“, am 10. Januar 2024 ein. Zuvor hat der 73-Jährige minutenlang mit gesenktem Haupt vor dem Porträt des Freundes verharret.







**Siegerin und Sieger Kategorie Umwelt & Energie – Sonderpreis Bayernwerk AG**  
**Finn Winkler und Kim Zeidler: Hand in Hand gegen die Flut**

Noah Businger (links) und Lukas Weilenmann bauen am 9. Juni 2024 in Irsching einen Steg zur Pumpe. Sie und weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Vereins „22nd Wild Life Association“ sind an mehreren Junitagen in Irsching, Reichertshofen und Baar-Ebenhausen (Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm) im Einsatz, um die Folgen des extremen Hochwassers zu lindern. Foto aus einer Serie, eingereicht in der Kategorie Newcomer Award.









**Sieger Kategorie Kultur – Sonderpreis Bayerische Landesbank**

**Stefan Puchner: Strippenzieher**

„Meister Söder und sein Aufmuckl“ – unter diesem Titel haben Ministerpräsident Markus Söder (CSU) und sein „Vize“ Hubert Aiwanger (Freie Wähler) einen Auftritt als Marionetten. Theaterleiter Klaus Marschall lässt am 30. Dezember 2023 die beiden Politiker am Faden tanzen. Szene aus dem Kabarettprogramm der Augsburger Puppenkiste.











**Sieger Kategorie Tagesaktualität  
Sonderpreis Presseversorgung  
Peter Kneffel: Unzählig**

Mit Traktoren nehmen 3000 Landwirtinnen und Landwirte am 10. Januar 2024 an einer Kundgebung auf dem Augsburger Plärrer teil. Als Reaktion auf die Pläne der Bundesregierung, Subventionen zu kürzen, hat der Bauernverband zu einer Aktionswoche mit Kundgebungen aufgerufen. Aufnahme mit einer Drohne.





**Sieger Newcomer Award – Sonderpreis Presseversorgung**  
**Benedikt Siegert: Nichts für Warmduscher**

Im gefrorenen Vilsalpsee im Tannheimer Tal (Tirol) stellt der Schweizer Peter Volat am 2. Februar 2024 zwei Weltrekorde im Apnoe-Tauchen auf. Mit Badehose, Badekappe und Schwimmbrille taucht der 52-Jährige im zwei Grad kalten Wasser unter einer 16 Zentimeter dicken Eisschicht und mit nur einem Atemzug 106,25 Meter weit. Sein Kommentar: „Es isch recht kalt.“







# Kultur



#### **Günter Distler: Horror Puppen Show**

Der italienische Straßenkünstler El Bechin weckt am 22. Oktober 2023 Marionetten aus der Unterwelt aus ihrem ewigen Schlaf. Ein gleichermaßen makabres wie lustiges Spektakel, mit dem er die Besucherinnen und Besucher des „Ballero Buskers Festival“ in Palermo in seinen Bann zieht.



#### **Josef Lamber: Literarisches Eintauchen**

Für ein Künstlerprojekt treffen sich am 9. August 2024 in Aub (Landkreis Würzburg) sechs Autorinnen und Autoren (Jüdinnen und Juden, ein Nichtjude und eine Muslima), um gemeinsam auf Spurensuche zu gehen. Sie sammeln „Erinnerungen, die Wasser in Unterfranken in sich tragen“. Dazu steigt ein Autor in den Marktbrunnen von Aub.





#### Uwe Moosburger: Lichtkunst

Für zehn Tage wird Regensburg im März 2024 zum leuchtenden Treffpunkt internationaler Lichtkunst. 15 Arbeiten erstrahlen beim Festival RE.LIGHT in den Straßen, Gassen und auf den Plätzen der Regensburger Altstadt. Clemens Rudolph zeigt am 14. März seine Projektion KALiber „Antrilope“ in der Ludwigstraße.



**Henning Pfeifer: Konzerthügel**

Rund 28.000 Fans kommen am 27. Juli 2024 auf den Münchner Olympiaberg, um das Konzert der britischen Band Coldplay zu erleben – und das, ohne ein Ticket kaufen zu müssen. Von dem Hügel aus lassen sich Konzerte aus dem Olympiastadion mithören. Das nutzen Zigtausende auch beim Konzert von Taylor Swift.





**Günter Distler: Revolution Queens**

Mit einer fulminanten Trommel-Show eröffnen die Revolution Queens, eine Gruppe argentinischer Tänzerinnen, am 14. Dezember 2023 in Nürnberg die Premiere des Circus FlicFlac.



#### **Sven Hoppe: Dancing Queen**

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder reist im Februar 2024 nach Schweden. Bei einem Besuch im ABBA-Museum in Stockholm betritt der CSU-Politiker, bekanntlich ein Großmeister der Selbstinszenierung, am 22. Februar 2024 die Karaoke-Bühne und singt den Hit „Dancing Queen“. Um ihn herum performen Hologramme der ABBA-Bandmitglieder.



#### **Günter Distler: Dying Icarus**

Auf dem Weg zum Teatro Andromeda, einer Freilichtbühne im sizilianischen Ort Santo Stefano Quisquina, befinden sich einige teils monumentale Skulpturen. Eine von ihnen ist der sterbende Ikarus, der nach der Sage der Sonne mit seinen Flügeln aus Federn und Wachs zu nahe kam. Aufnahme vom 20. Oktober 2023 aus einer Langzeitstudie über sizilianische Kunstwerke im öffentlichen Raum.





**Lennart Preiss: Servus TayTay**

Während ihrer „The Eras Tournee“ kommt die US-amerikanische Sängerin Taylor Swift im Sommer 2024 zu zwei Open-Air-Konzerten ins Münchner Olympiastadion. Am 27. Juli performt die Künstlerin drei Stunden lang und beendet ihren Auftritt mit einem Feuerwerk. Die Shows sind mit 75.000 Zuschauerinnen und Zuschauern restlos ausverkauft.



**Daniel Karmann: Metaverse**

Eine immersive Installation am Eingang zur Sonderausstellung „Metaverse: Phänomenal Digital?“ im Nürnberger Zukunftsmuseum soll am 8. Februar 2024 ein Gefühl des Metaversums vermitteln. Es ist ein riesiges, virtuelles Universum, in dem die Besucherinnen und Besucher als Avatare miteinander interagieren können.

Sport





**Anna Szilagyi: Simone**

Simone Biles ist mit 30 Medaillen bei Weltmeisterschaften und elf Olympiatiteln die bisher erfolgreichste Turnerin weltweit. Die 27-jährige Sportlerin aus den USA zeigt am 24. Juli 2024 bei den Olympischen Spielen in Paris am Stufenbarren atemberaubende Sprünge und erfindet auch neue Elemente. Fünf sind bisher nach ihr benannt.



**Sven Hoppe: Oranje**

Fußballfreude in Orange: Tausende niederländischer Fans ziehen vor dem Spiel ihrer Mannschaft gegen Rumänien am 2. Juli 2024 durch den Münchner Olympiapark. Nach dem Fanwalk ist Party mit Bühnenprogramm angesagt. Die Niederlande gewinnen das EM-Achtelfinale gegen Rumänien mit 3:0 und sind eine Runde weiter.



**Alexander Hassenstein: Sunny Mikaela**

Am 28. Oktober 2023 startet der alpine Ski-Weltcup traditionell mit zwei Riesenslalom-Rennen am Rettenbachferner. Die US-Skiläuferin Mikaela Shiffrin tritt an und wird Sechste.



**Bernd Feil: Doppelt nachdenklich**

FC Bayern-Trainer Thomas Tuchel stellt sich am 5. März 2024 nach dem Champions League-Spiel gegen Lazio Rom den Fragen der Presse. Sein Gesicht spiegelt sich im Tisch des Konferenzraums. Die Münchner gewinnen das Achtelfinale-Rückspiel in der Allianz-Arena mit 3:0. Damit kommen sie weiter und stehen im Viertelfinale.





#### **Alexander Hassenstein: Biathlon-Winter**

Biathletin Hikaru Fukuda aus Japan absolviert am Nachmittag des 12. Januar 2024 den 7,5 Kilometer langen Sprint beim Worldcup-Rennen in Ruhpolding bei strahlendem Sonnenschein. Mit dem Ausgang des Rennens hat sie nichts zu tun.



#### **Matthias Schrader: Noch läuft's**

Beim Stadionrundgang nach dem EM-Spiel gegen Schottland ist am 14. Juni 2024 die deutsche Fußballwelt noch in Ordnung. Alles scheint möglich. Manuel Neuer (38), Toni Kroos (34) und Thomas Müller (35) haben nach dem 5:1-Sieg Spaß in der Münchner Allianz Arena und albern herum. Wenige Wochen später und nach dem Ausscheiden im Achtelfinale geben sie ihren Rücktritt aus der Nationalmannschaft bekannt.



#### **Anna Szilagyi: Hoch hinaus**

Weltrekordhalterin Yaroslava Mahuchikh aus der Ukraine holt sich mit übersprungenen 2,00 Metern am 4. August 2024 im Stade de France in Saint Denis den Olympia-Sieg und jubelt ausgelassen. Welt- und Europameisterin ist sie bereits, sie hält den Weltrekord mit einer Höhe von 2,10 Metern. Nun holt sie sich in Paris den letzten großen Titel, der ihr noch gefehlt hat.



#### **Alexander Hassenstein: French Dressing**

Springreiten in Modellbahn-Größe beim Finale der Olympischen Spiele 2024 am 10. August, dem 16. Wettkampftag. Der Fotograf lässt Sportler\*innen, Pferde und Hindernisse optisch zu Miniaturen schrumpfen. Der Parcours war vor der Kulisse des Versailler Schlosses aufgebaut. Aufnahme aus der Serie „French Dressing“.





#### **Bernd Feil: Fotografen-Knuddeln**

Der georgische Spieler Guram Kashia jubelt am 26. Juni 2024 nach dem historischen EM-Sieg gegen Portugal und herzt vor Freude den Fotografen seines Fußballverbandes. Das Spiel in der Arena Auf Schalke Gelsenkirchen geht 2:0 aus, Georgien steht damit im Achtelfinale des Turniers. Ein Milliardär verspricht den Spielern als Lohn eine Prämie in Millionenhöhe.



**Alexander Hassenstein: Danke, Franz!**

Große Geste schon vor dem Anpfiff zum Eröffnungsspiel der Fußball-EM: Begleitet von Jürgen Klinsmann und Bernhard Dietz trägt Heidi Beckenbauer die Trophäe am 14. Juni 2024 in die Münchner Allianz Arena. Sie sendet einen Gruß in den Himmel und an ihren im Januar 2024 verstorbenen Ehemann Franz, der beim ersten deutschen Gewinn der EM 1972 Spielführer der DFB-Mannschaft war.



**Thomas Schreyer: Geschäft**

Aryna Sabalenka aus Belarus bei der Siegerehrung zum Finale der Australian Open im Damen-Einzel. Am 27. Januar 2024 gewinnt die 26-Jährige das einseitige Endspiel in Melbourne gegen die Final-Debütantin Qinwen Zheng aus China in 76 Minuten und mit 6:3 und 6:2. Sabalenka hat im gesamten Turnierverlauf keinen einzigen Satz verloren.



Tagesaktuell



**Peter Kneffel: Kiss, Kiss**

Völkerverständigung verlangt so manches Opfer. Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) küsst am 25. März 2024 einen Plüsch-Pandabären, den er zuvor während seines Aufenthalts in Chengdu (Volksrepublik China) von Wang Xiaohui, Parteisekretär der Kommunistischen Partei, als Gastgeschenk überreicht bekommen hat.



**Uwe Moosburger: Thorarolle**

Eine neue Thorarolle zieht am 25. Februar 2024 feierlich in die Jüdische Gemeinde Regensburg ein, Anlass ist das fünfjährige Bestehen der neuen Synagoge in Regensburg. Vor Beginn der Feierstunde unterhalten sich die Männer der Jüdischen Gemeinde Regensburg mit Rabbiner Josef Chaim Bloch. Foto aus einer Serie.





#### **Sven Hoppe: Überflutet**

Der Ort Reichertshofen (Landkreis Pfaffenhofen) steht am 2. Juni 2024 zu großen Teilen unter Wasser. Keller sind vollgelaufen, Wohnungen verschlammmt, die Stromversorgung ist ausgefallen, Kommunikation nur noch eingeschränkt möglich. Die Gemeinde hat zahlreiche Schutzmaßnahmen getroffen, die aber nicht ausreichen. Die Wassermengen sind zu groß. Aufnahme mit einer Drohne.



#### **Daniel Karmann: Bauernprotest**

Tausende Traktoren stehen am 12. Januar 2024 bei einer Kundgebung auf dem Nürnberger Volksfestplatz. Bäuerinnen und Bauern protestieren gegen die Pläne der Bundesregierung, bestehende Subventionen für Agrardiesel und landwirtschaftliche Fahrzeuge abzubauen. Aufnahme mit einer Drohne.





**Peter Kneffel: Alexej Nawalny**

75. Bambi-Verleihung in den Bavaria-Filmstudios in Grünwald (Landkreis München): Am 16. November 2023 verleiht Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, den Bambi in der Kategorie „Mut“ an Alexej Nawalny. Der Regimekritiker war in Moskau bei seiner Rückkehr aus Berlin, wo er nach einem Giftanschlag behandelt worden war, inhaftiert und zu langjährigen Haftstrafen verurteilt worden. Die Gefängnisverwaltung teilt seinen Tod am 16. Februar 2024 mit.



**Sven Hoppe: Volunteer**

Bundeschancellor Olaf Scholz (SPD) visits on June 3, 2024, before the start of the Football European Championship the Munich Allianz Arena and chats with the Volunteers of the EM. Before, Scholz has received a jersey with the inscription „Volunteer“ as a gift. In total 16,000 voluntary helpers and helpers from all over the world are in service.





#### **Peter Kneffel: Hochwasser**

In Reichertshofen (Landkreis Pfaffenhofen) sind die Menschen erschüttert von der Heftigkeit der Flut, die den Ort am ersten Juniwochenende trifft. Eine 30 Zentimeter hohe Welle überspült am Sonntag früh die Hochwasserdämme. Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) begleitet Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) am 3. Juni 2024 bei einem Ortstermin.



#### **Günter Distler: Wir sind mehr**

Rund 25.000 Menschen versammeln sich am 3. Februar 2024 auf dem Nürnberger Kornmarkt, um ein klares Bekenntnis gegen jede Form von Hass und Hetze abzugeben. Unter den Mottos „Nie wieder ist jetzt!“ und „Wir sind mehr!“ setzen sie ein klares Zeichen gegen Rechtsextremismus.



**Peter Kneffel: Grenzkontrolle**

Polizisten kontrollieren am 10. September 2024 aus Österreich kommende Fahrzeuge am Grenzübergang Kiefersfelden. Zuvor hatte die Bundesinnenministerin vorübergehende Kontrollen an allen deutschen Ländergrenzen angeordnet. Mit dieser Maßnahme soll irreguläre Migration verhindert und die innere Sicherheit gewährleistet werden.





**Peter Kneffel: Glück in (H)Aschheim**

Wenzel Cervený, Vorsitzender des Chillout-Clubs in Aschheim (Landkreis München), setzt am 29. August 2024 in einem speziellen Container neue Setzlinge für die Cannabiszucht ein, die er zuvor von einer Mutterpflanze abgeschnitten und präpariert hat. Der Verein entstand im November 2024 auf 800 Quadratmetern Fläche und ist für Mitglieder ab 25 Jahren offen.

# Bayern Land & Leute





**Sebastian Beck: Lousnacht**

In Neuschönau im Bayerischen Wald treiben am Ende der zwölf Raunächte die Waldgeister ihr Unwesen. Um Mitternacht am 5. Januar, so der Volksglaube, schließt sich das Tor zur Welt der Dämonen wieder. Wilde Tänze um das offene Feuer sollen die Wintergeister vertreiben. Mehr als 50 Akteure tragen bei der Koishüttler Lousnacht handgeschnitzte Masken. Aufnahme vom 5. Januar 2024.





**Benedikt Siegert: Hakln bis aufs Blut**

Wer der Stärkste sein will, darf nicht zimperlich sein. Beim Fingerhakeln, einem alten alpenländischen Kraftsport aus der Zunft der Holzfäller, fließt schon mal Blut. Wer zieht den anderen am Finger zu sich über den Tisch? Bei der Deutschen Meisterschaft in Bernbeuren (Landkreis Weilheim-Schongau) wird am 12. Mai 2024 hart um jeden Zentimeter gerungen. Foto aus einer Serie.



**Daniel Karmann: Pestfriedhof**

Ein Archäologe legt am 17. Juli 2024 in Nürnberg menschliche Überreste in einem der größten in Europa entdeckten Pestgräber frei. Die Skelette von mehr als 1000 Pestopfern werden im Februar 2024 bei den Bauarbeiten für ein neues Altenheim entdeckt. Die Menschen wurden hier vor 400 Jahren begraben, als eine Pestwelle die Stadt heimsuchte. Foto aus einer Serie.





#### **Alexander Hassenstein: Ochsenrennen**

Jeder der Rennoxen wiegt etwa 700 Kilogramm und ist mindestens 30 Monate alt. Ein Bauchgurt aus Leder dient den mutigen Reitern zum Festhalten. Beim Münsinger Ochsenrennen (Landkreis Starnberg) laufen 18 Oxen in der selbst gebauten Naturarena um die Wette. Ein für die Jockeys nicht ungefährliches Spektakel. Von Brüchen bis zum Milzriss gab es schon viele Verletzungen.



#### **Matthias Schrader: Geschultert**

Fünf Maß geschultert und ein Haartattoo mit dem Markenzeichen der Münchner Hofbräu im Nacken – diese Kellnerin zeigt vollen Einsatz am ersten Tag der Wies'n. „O'zapft is“ heißt es am 21. September 2024. Bis zum 6. Oktober kommen 6,7 Millionen Gäste zum Münchner Oktoberfest. Der Umsatz liegt bei 1,2 Milliarden Euro.





#### **Karl-Josef Hildenbrand: Requiem für Alois Glück**

Bayern verabschiedet sich am 9. März 2024 mit einem Requiem und einem Staatsakt vom ehemaligen Landtagspräsidenten Alois Glück. Der CSU-Politiker ist am 26. Februar im Alter von 84 Jahren gestorben. Gebirgsschützen schreiten in der Münchner Frauenkirche an seinem Porträt vorbei.



#### **Sebastian Beck: Haferlschuhe**

In der Gegend von Bad Saulgrub (Landkreis Garmisch-Partenkirchen) liegt ein versteckter Badesee im Moor, an den nur Einheimische zum Schwimmen kommen. Ein Mann springt seit Jahren dort oft mehrmals am Tag ins Wasser, seine alten Haferlschuhe stellt er jedes Mal ordentlich auf der Badeplattform ab. Aufnahme vom 24. August 2024.





**Martin Hangen: Schottische Fans**

Vor dem Public Viewing zum EM-Eröffnungsspiel Deutschland gegen Schottland stärken sich am 14. Juni 2024 schottische Fans am Kiosk im Münchner Olympiapark. Das Spiel wird auf drei großen Screens übertragen, zuvor gibt es Livemusik auf der Bühnenplattform. Schon Stunden vor dem Spiel ist die Fan-Zone wegen Überfüllung geschlossen.

Serie









### **Raymond Roemke Gemeinsam gegen Rechts**

Über 250 Organisationen, Vereine und Institutionen haben in München zu einer Großdemo „Gemeinsam gegen Rechts!“ aufgerufen, die am 21. Januar 2024 um 14 Uhr am Siegestor beginnt. Polizei und Veranstalter erwarten etwa 20.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, tatsächlich sind es über 100.000 Menschen, die zur Kundgebung kommen. Der Veranstalter spricht von gut 250.000 Personen, der Protest verläuft friedlich. Wegen zu großen Andrangs wird die Demo abgebrochen.

(Im Uhrzeigersinn von links oben):

„Nazis wählen ist so 1933“ und „solidarisch statt solide arisch“ steht auf Schildern, die junge Demonstrantinnen und Demonstranten tragen. „Nie wieder Faschismus“ lautet die Botschaft auf einem Transparent.

„Kein Sex mit Nazis“ und „Alternative für Dummköpfe“ ist auf Pappkartons zu lesen, die Demonstrantinnen im Protestzug hochhalten. Mit einem „Nie wieder!“ erinnern zwei ältere Menschen auf ihrem Schild an die Zeit des Nationalsozialismus.

Vor dem Siegestor ist eine Bühne aufgebaut, auf der Bands auftreten und Rednerinnen und Redner mit ihren Botschaften gegen den Rechtsruck in Politik und Gesellschaft protestieren.









### Karl-Josef-Hildenbrand: Kibbuz Nir Oz

Nir Oz ist ein säkularer Kibbuz im Süden Israels in der nordwestlichen Negev-Wüste. Am 7. Oktober 2023 dringen Terroristen der Hamas nach Durchbrechen der Sperranlagen um den Gazastreifen um 6 Uhr 49 in die Siedlung ein, gehen sechs Stunden lang von Haus zu Haus, ermorden oder entführen Menschen und setzen Häuser in Brand. Die Terroristen attackieren auch das in der Nähe stattfindende Open-Air-Festival „Psyduck“ und töten 16 Gäste. An diesem Tag werden landesweit insgesamt 1200 Menschen getötet und mindestens 240 Personen entführt.

Der Fotograf hat den Kibbuz Nir Oz am 14. Dezember 2023 besucht und die Zerstörung dokumentiert.

(Im Uhrzeigersinn von links oben):

Als Bekundung der Solidarität besucht Ministerpräsident Markus Söder (CSU) an diesem Tag mit einer bayerischen Delegation den Ort des Massakers. Viele Häuser sind zerstört, Fensterscheiben zu Bruch gegangen.

Das „Hostages and Missing Families Forum“ fordert auf Plakaten von der israelischen Regierung, die von der Hamas am 7. Oktober 2023 entführten Geiseln endlich heimzubringen.

Ein ausgebranntes Fahrrad und ein mit israelischen Fähnchen geschmücktes Kinderfußballtor lassen die grausamen Folgen des Terrorangriffs nur erahnen.

Wie ein Spinnennetz aus Glas wirken die Reste der Fensterscheibe in diesem Haus nach dem Beschuss.







**Finn Winkler und Kim Zeidler:  
Hand in Hand gegen die Flut**

Die „22nd Wild Life Association“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, international Waldbrände zu bekämpfen und bei Fluten humanitäre Hilfe zu leisten. Die ehrenamtlichen Mitglieder stammen aus Deutschland und der Schweiz, im Alltag arbeiten sie als Soldatinnen und Soldaten, als Feuerwehrleute oder auch als Baumpfleger. Als Anfang Juni in Bayern Flüsse über die Ufer treten und Dämme brechen, entschließt sich der Verein kurzerhand, auch hier zu helfen.

In Kooperation mit der lokalen Feuerwehr und der „International Aid Group“, pumpen die Ehrenamtlichen der „22nd Wild Life Association“ in Irsching (Landkreis Pfaffenhofen) tagelang Wasser aus Kellern und Teichen, tragen Sandsäcke und versorgen Verletzte. Am Abend ist die Erschöpfung groß.

Aufgenommen vom 7. bis 11. Juni 2024. Die Serie wurde für den Newcomer Award eingereicht und von der Jury in die Kategorie Umwelt & Energie übernommen.

Ein Foto aus dieser Serie ist das Siegerbild der Kategorie Umwelt & Energie.







### Florian Bachmeier: Ukraine

Der Fotograf hat seit dem Angriff auf die Ukraine mehrere Male das Land besucht und das Leben der Menschen unter den grausamen Bedingungen des Krieges in seinen Bildern dokumentiert. Die Aufnahmen dieser Serie entstehen im März und April 2024 an unterschiedlichen Orten.

(Im Uhrzeigersinn von links oben):

Zerstörtes Haus in Selydowe. Am 18. April schlägt eine russische Rakete ein; die alte Frau, die dort gelebt hat, kommt ums Leben. Angelia, sechs Jahre, ist traumatisiert und leidet unter Panikattacken. Mit ihrer 78-jährigen Großmutter musste sie aus ihrem Heimatort fliehen.

Inra, Volodymir, Daniel und Ruslan warten in einer gegrabenen Stellung bei Kupjansk mit einem 122-Millimeter-Artilleriegeschütz aus sowjetischen Beständen auf den Befehl zum Einsatz.

Eine unbeheizte Zelle in einer Polizeistation in Isjum dient während der russischen Besetzung des Ortes als Gefängnis. Unter unmenschlichen Bedingungen halten russische Einheiten hier mehr als 200 Menschen fest und foltern sie.

Alina, 15 Jahre alt, lebt mit ihren zwei Geschwistern, ihrer Mutter und deren drogenabhängigem Freund in einer Wohnung in Ukrajinsk in unmittelbarer Nähe zur Front. Das Nachbargebäude wurde bereits zerstört. Alina will fliehen, aber der Lebensgefährte ihrer Mutter hat sie und ihre Familie eingesperrt, weil er bleiben will.

Schützengräben und eine aufgegebene Artilleriestellung an einer bis vor Kurzem umkämpften Verteidigungslinie bei Welykyi Burluk.









### **Matthias Ettinger: Hutzeln**

Mitten im nördlichen Steigerwald liegt das kleine Dorf Fatschenbrunn (Landkreis Haßberge). Sein kultureller Schatz sind die Streuobstwiesen und die knorrigen Birnbäume, die die Landschaft in und um Fatschenbrunn seit Jahrhunderten prägen und die Basis für das „Hutzeln“ bilden. Einer der letzten seiner Art ist der Hutzelhof von Franz Hümmel. Ihn hat der Fotograf am 23. August 2024 besucht.

(Im Uhrzeigersinn von links oben):

Lange Stangen dienen als Helfer, um die schwer beladenen Äste der alten Birnbäume kräftig zu schütteln und so die reifen Früchte zu ernten. Die diesjährige Ernte beschert eine Vielfalt an Birnen verschiedener Sorten und Formen, Farben und Aromen.

Franz Hümmel befeuert die Holzofendärre. Sortiert und sorgfältig aufgereiht kommen die Birnen hinein, um dort nach und nach die übers Jahr hinweg gesammelte Feuchtigkeit abzugeben. Nach einigen Tagen und vielen Holzscheiten sind die Hutzeln fertig. Intensiv im Geschmack, fruchtig süß.



Umwelt & Energie



#### **Sven Hoppe: Klimakrise**

Die Worte „Klimakrise – ist das meine Zukunft?“ sind auf einer Brücke über die Donau in der Altstadt von Regensburg zu lesen. Der Fluss ist über die Ufer getreten und erreicht am 3. Juni 2024 mit fast sechs Metern einen kritischen Stand, der Katastrophenfall wird ausgerufen. Doch nach zehn Tagen kommt die Entwarnung. Die Spundwände haben gehalten.



#### **Karl-Josef Hildenbrand: Ende einer Ära**

Nach 33 Jahren Betriebsdauer werden die Kühltürme des stillgelegten Kernkraftwerks Grafenrheinfeld (Landkreis Schweinfurt) am 16. August 2024 gesprengt. Die Sprengung verzögert sich zunächst, da ein Mann innerhalb der Sperrzone auf einen Strommast geklettert ist. Um 19.56 Uhr dann ein Donner, die Betonwände sacken in sich zusammen. Dröhnend versinkt erst der eine Turm, dann der zweite in einer riesigen Staubwolke (dieses Foto wurde von der Jury in Würzburg zum Pressefoto Unterfranken des Jahres 2024 gewählt).





**Dominik Bartl: Gipfelkreuz**

Der höchste Arbeitsplatz in Deutschland befindet sich auf der Zugspitze in 2962 Metern Höhe. Durch einen Sturm erleidet das vergoldete Gipfelkreuz einen erheblichen Schaden. Ein Teil des Strahlenkranzes bricht ab und fällt den Berg hinab. Nachdem es geborgen und restauriert ist, wird es am 29. April 2024, mit einem neuen Gewinde versehen, wieder angeschraubt.



**Mark Siaulys-Pfeiffer: Dillinger Hütte**

Die Dillinger Hütte, ein Hüttenwerk mit 300-jähriger Geschichte in der gleichnamigen Stadt, ist das größte Werk für Grobbleche in Europa. Im Walzwerk werden jährlich zwei Millionen Tonnen solcher Grobbleche produziert. Roheisen und Stahl als Vorprodukte werden in der Dillinger Hütte in Hochöfen selbst hergestellt. Foto aus einer Serie, aufgenommen am 11. Februar 2024, eingereicht für die Kategorie „Newcomer Award“.





**Peter Kneffel: Pötzblitz**

Sitzplatz mit Aussicht: Ein Pärchen beobachtet am 16. Juli 2024 von der Balustrade des Münchner Maximilianeums aus eine Gewitterfront mit grellen Blitzen, die sich im Osten hinter den Türmen der Stadt entlädt.



**Benedikt Siegert: Skelett im Becken**

In Pfronten im Allgäu protestieren Bademeister am 27. Mai 2024 auf makaber-ironische Weise gegen die Schließung des Alpenbads. Sie stellen ein Skelett ins Becken und eine Tafel mit der Aufschrift: „Ich warte auf eine Neufüllung.“ Die Aktion bleibt ohne Erfolg. Ein Bürgerentscheid votiert gegen eine Wiedereröffnung.





**Karl-Josef Hildenbrand: Stillstand**

Sonnenschein, Schnee und blauer Himmel verzaubern am 3. Dezember 2023 den Münchner Hauptbahnhof. Schön fürs Auge, doch für Pendler und Reisende bedeutet das wieder einmal: Nichts geht mehr. Auch einen Tag nach den heftigen Schneefällen stehen die Züge tiefverschneit auf den Gleisen.

Newcomer Award





**Anna Szilagy: Skiflieger**

Stefan Kraft startet am 23. Februar 2024 für Österreich während des Superteam-Wettbewerbs der Männer beim FIS Skiflug-Weltcup in Oberstdorf / Allgäu. Er fliegt auf eine Weite von 218 Metern und sichert Österreich gemeinsam mit Michael Hayböck den dritten Platz. Die Heini-Klopfer-Skiflugschanze mit einer „Hillsize“ von 235 Metern ist die drittgrößte der Welt.



#### Max Ludwig: München ist bunt

Rund 100.000 Menschen versammeln sich am 11. Februar 2024 in München auf der Theresienwiese zu einem „Lichtermeer für Demokratie, gegen Rassismus, Antisemitismus und Hetze“. Unter dem Motto „München ist bunt!“ beleuchten sie den Festplatz mit Kerzen, Handylichtern und Lampen. Die Theresienwiese war am 8. November 1918 Ausgangspunkt der Novemberrevolution in Bayern.



#### Moritz Schlenk: Mit dem Joint durch Nürnberg

Jedes Jahr findet Anfang Mai weltweit der Global Marijuana March (GMM) statt, der für eine vollständige Legalisierung von Cannabis und dafür wirbt, dass es in Geschäften erhältlich ist. Das bundesweite Motto lautet in diesem Jahr „Shops statt Cops“. In Nürnberg ziehen am 4. Mai 2024 rund 350 Menschen mit einer überdimensionierten „Tüte“ durch die Straßen.





#### **Lorenz Mehrlich: Fleischstream**

Michael Forster aus dem fränkischen Münchsteinach ist Metzger und TikTok-Star. Sein Alleinstellungsmerkmal: Tierschlachtungen in Echtzeit. Am 11. Dezember 2023 sehen ihm 30.000 Follower auf der Videoplattform live zu, wie er zwei Schweine betäubt, schlachtet und zerlegt. Die Nutzerinnen und Nutzer sollen sehen, dass für ihren Burger oder ihr Schnitzel ein Tier sein Leben lassen musste, begründet Forster seine Aktion.



#### **Anna Szilagyi: 3000 Meter Hindernislauf**

Olympische Spiele: Am 7. August 2024 treten die Athleten im Stade de France in Saint Denis, nördlich von Paris, zum Finale im 3000 Meter-Hindernislauf an. Die Fotografin spielt mit Perspektiven und Farben und bildet die Läufer nur klein am unteren Bildrand ab.



**Niklas Keller: Isarflimmern**

Die Isar ist 292 Kilometer lang und in München ein Treffpunkt für Jung und Alt mitten in der Großstadt. Bei Badenden besonders beliebt ist der Flaucher, eine ausgedehnte städtische Grünanlage zwischen dem Flauchersteg im Süden und der Braunauer Eisenbahnbrücke im Norden. Foto aus einer Serie, aufgenommen am 18. Juni 2024.





### Max Ludwig: Am Ende des Regenbogens

Im Münchener S-Bahn-Gebiet ist ein in Regenbogenfarben bemalter Zug im Einsatz, der für Toleranz und Vielfalt wirbt. Für seine Serie erkundet der Fotograf im Januar 2024 mit dieser S-Bahn das Münchner Umland und nimmt an der jeweiligen Endstation die Gegebenheiten auf. Foto vom 4. Januar 2024.



### Anna Szilagyi: Smell of Spring

Kalendarischer Frühlingsbeginn ist, wenn die Sonne senkrecht über dem Äquator steht. Im Jahr 2024 ist das der 20. März. Im Münchner Olympiapark blühen zu diesem Zeitpunkt bereits die Kirschbäume und verströmen ihren blumigen Duft, der nach der japanischen Lehre Schönheit und Lebensfreude, aber auch Vergänglichkeit symbolisiert.

Pressefoto  
Unterfranken





**Pressefoto des Jahres 2024 – Sonderpreis Bezirk Unterfranken**

**Karl-Josef Hildenbrand: Explosives Spektakel**

In den Abendstunden des 16. August 2024 werden die Kühltürme des 2015 vom Netz abgeschalteten Kernkraftwerks Grafenrheinfeld (Landkreis Schweinfurt) gesprengt. Die Landschaft ist für kurze Zeit verdunkelt, die Staubwolken sind in ein warmes Licht getaucht. Die Sprengung findet zeitverzögert statt, weil ein Kernkraftbefürworter auf einen Strommast nahe des Kraftwerks geklettert ist. 10.000 Menschen verfolgen das explosive Spektakel aus sicherem Abstand.









**Sieger Kategorie Umwelt & Energie  
Sonderpreis Bayernwerk AG**

**Stefan Gregor: Rückbau**

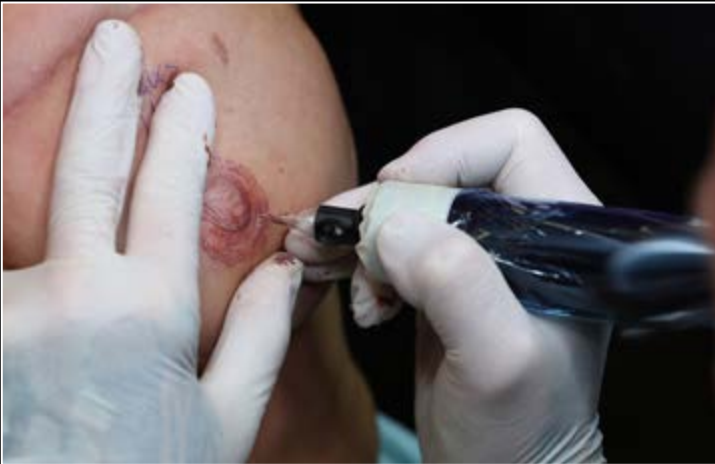
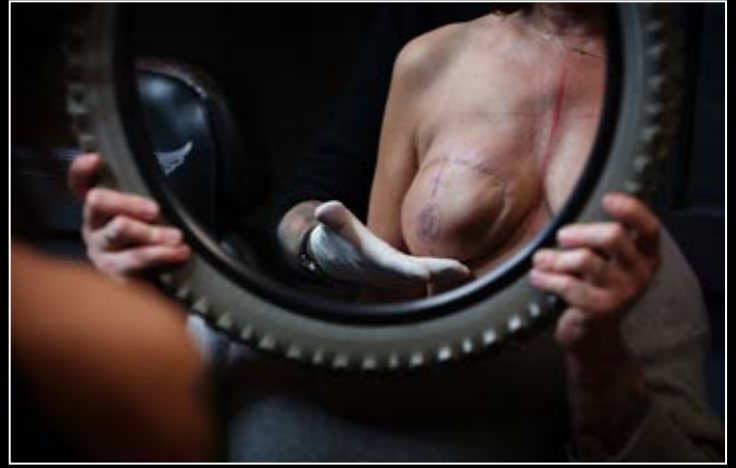
Im Industrie- und Handelspark Großostheim (Landkreis Aschaffenburg) wird im März 2024 der 80 Meter hohe Schornstein der ehemaligen Zündholzfabrik abgerissen. Eine Spezialfirma trägt den Schlot in wochenlanger Arbeit Stein für Stein ab und wirft die Steine durch den Schornstein nach unten. Aufnahme vom 19. März 2024.



**Sieger Kategorie Unterfranken – Land und Leute – Sonderpreis Sparkasse Mainfranken, Würzburg**

**Wolf-Dietrich Weißbach: YouTuber**

Der 86-jährige Unternehmer Werner Gosse aus dem Markt Küps (Landkreis Kronach) führt eine der letzten Manufakturen für das „weiße Gold“, die Firma Porzellan Lindner. Woche für Woche veröffentlicht er einen Beitrag auf YouTube, in dem er Produkte vorstellt und Texte seiner verstorbenen Ehefrau, einer österreichischen Schriftstellerin, liest. Foto vom 17. September 2024.



**Sieger Kategorie Beste Serie – Sonderpreis Bezirk Unterfranken  
Karl-Josef Hildenbrand – Brustwarzen-Tattoo**

Bei jeder fünften Brustkrebspatientin muss die komplette Brust entfernt werden. Der letzte Schritt der Rekonstruktion kann ein permanentes dreidimensionales Tattoo sein, das eine plastische Brustwarze simuliert. Der Fotograf hat am 22. November 2023 den Tattoo-Künstler Andy Engel in Marktstett (Landkreis Kitzingen) besucht.





#### **Sieger Kategorie Sport – Sonderpreis Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg**

##### **Stefan Gregor: Motocross II**

An der Deutschen Cross Country Meisterschaft gehen an der Traditionsstrecke am Dormeswald in Goldbach (Landkreis Aschaffenburg) mehr als 750 Fahrerinnen und Fahrer an den Start. Rund 5500 Gäste verfolgen am 28. Juli 2024 die spektakulären „Ritte“ durch das Gelände.



#### **Siegerin Kategorie Preis der Stadt Würzburg**

##### **Patty Varasano: Walzer, Polka und Quadrille**

Neujahrskonzert 2024 in der Würzburger Theaterfabrik „Blaue Halle“: Generalmusikdirektor Enrico Calesso und das Philharmonische Orchester Würzburg unterhalten am 1. Januar 2024 das Publikum mit Musik von Johann Strauss und Söhnen. Am Ende gibt es stehende Ovationen, aber auch der Dirigent scheint beim Auftritt seine Freude zu haben.



**Sieger Kategorie Universität & Wissenschaft – Sonderpreis Julius-Maximilians-Universität Würzburg**

**Wolf-Dietrich Weißbach: Antike Tonfigur**

Eine antike Figur, die eine schwangere Frau darstellt, ist eines von rund 80 wertvollen Objekten, die das Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg an den Erben eines Leihgebers aushändigen muss, sollten nicht genügend Spenden für deren Ankauf eingehen. Prof. Jochen Griesbach, Direktor der Antikensammlung, betrachtet am 30. September 2024 das Exponat.





**Siegerin Kategorie Nachwuchs – Sonderpreis Sparkasse Schweinfurt-Haßberge**

**Ivana Biscan: Solidarität mit der Ukraine**

Zum zweiten Jahrestag des russischen Einmarsches in die Ukraine versammeln sich am 24. Februar 2024 in Würzburg rund 800 Menschen, um ihre Solidarität zu bekunden. Einer der Teilnehmer aus der Ukraine ist Anton Hladum. Angemeldet hatte die Aktion die Ukrainische Initiative Würzburg.



**Sieger Kategorie Kultur – Sonderpreis Bayernwerk AG**

**Stefan Gregor: Haariges**

Urban Priol aus Aschaffenburg ist ein vielfach ausgezeichnete Kabarettist. Mit seinen Jahresrückblicken sorgt er jedes Jahr für ausverkaufte Häuser und unterhält über eine Million Fernsehzuschauerinnen und -zuschauer. Am 19. Dezember 2023 tritt er im Aschaffener Stadttheater auf. Seine nach hinten und oben abstehenden Haare gelten ebenso als sein Markenzeichen wie sein untermainländischer Dialekt.



# Die Siegerinnen und Sieger des Wettbewerbs Pressefoto Bayern 2024

**Raymond Roemke, München**

**Gesamtsieger**

**Pressefoto des Jahres 2024**

Fotografenausbildung in den Quelle-Modestudios in Nürnberg, Assistenzen u.a. bei Jürgen Dommich (Modelfotografie) und Herlinde Koelbl (Porträt). Media Designer (Macromedia München). Freiberuflicher Fotograf, Arbeiten u.a. für *EDITORIAL*, *DIE ZEIT*, *Focus*, *Süddeutsche Zeitung* und *Vogue*. Als Standfotograf seit 2017 international tätig u.a. für *ARD*, *Bayerischer Rundfunk*, *Netflix*, *ZDF* und *ProSieben Sat1*.

raymondroemke.com

mail@raymondroemke.com

**Sebastian Beck, Penzberg**

**Sieger Kategorie Serie**

**Sonderpreis Bayerische Landesbank**

Ressortleiter Bayernredaktion *Süddeutsche Zeitung*. Der Diplom-Journalist arbeitet seit 1987 in zahlreichen Funktionen für die *SZ*. Sein ganzes Berufsleben hat er in Bayern verbracht, als Lokaljournalist, Landtagskorrespondent, Reporter in der Innenpolitik und Leiter der Bayernredaktion. Für die *SZ* schreibt er nicht nur, sondern fotografiert auch Langzeitprojekte.

sebastian-beck.bayern

sebastianbeck@me.com

**Matthias Schrader, München**

**Sieger Kategorie Sport**

**Sonderpreis Sparkassenverband Bayern**

1995 Fotograf *Norddeutsche Neueste Nachrichten* in Rostock, zwei Jahre bei der *Schweriner Volkszeitung*. 1998 Umzug nach Bayern und Arbeit für die *Passauer Neue Presse*. Zwei Jahre später Wechsel zur dpa in München. Seit 2008 Arbeit für die Associated Press (AP).

mschrader@ap.org

**Lennart Preiss, München**

**Sieger Kategorie Bayern - Land & Leute**

**Sonderpreis Bayernwerk AG**

Studium Diplom Fotodesign an der Hochschule München, Fotografie-Volontär bei der Nachrichtenagentur dapd. Seit 2011 freiberuflicher Fotojournalist und Fotodesigner, Arbeiten u.a. für dpa, Witters Sportfotografie.

lennartpreiss.de

mail@lennartpreiss.de

**Finn Winkler, München**

**Kim Zeidler, Überlingen**

**Sieger und Siegerin**

**Kategorie Umwelt & Energie**

**Sonderpreis Bayernwerk AG**

Finn Winkler studiert seit 2018 Fotografie an der Hochschule Hannover. Auslandsjahr an der Danish School of Media and Journalism in Aarhus. Tätigkeit als freier Fotojournalist, Video-Cutter und Web-Redakteur. Seine Fotos sind in der *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, in *Stern* und im *ZEITmagazin* erschienen.

Kim Zeidler, hat nach der Ausbildung zur Mediengestalterin 2019 das Studium Visual Journalism and Documentary Photography begonnen. Auslandsjahr an der Danish School of Media and Journalism in Aarhus. Freiberufliche Arbeit als Grafikerin und Bildredakteurin.

Winkler und Zeidler legen den Fokus auf politische, gesellschaftliche und soziale Themen. Aktuell gemeinsame Arbeit an einem Dokumentarfilm.

finnwinkler.de

mail@finnwinkler.de

**Stefan Puchner, Augsburg**

**Sieger Kategorie Kultur**

**Sonderpreis Bayerische Landesbank**

Studium Kommunikationswirt. Seit 1991 Arbeit als freier Bildjournalist u.a. für die dpa, die *Süddeutsche Zeitung* und verschiedene Unternehmen.

fotopuchner.com

stefan@fotopuchner.com

**Peter Kneffel, München**

**Sieger Kategorie Tagesaktualität**

**Sonderpreis Presseversorgung**

Tätigkeit für die *Berliner Zeitung* und *Berliner Morgenpost*, dann Wechsel zur Associated Press. Anschließend Tätigkeit für die Nachrichtenagentur Reuters. Seit September 1990 als Fotoredakteur bei der Deutschen Presse Agentur, seit Mitte 1995 arbeitet er für die dpa im Studio der Landeshauptstadt. Am liebsten fotografiert er Politik, Sport und Porträts.

kneffel.peter@dpa.com

**Benedikt Siegert, Marktoberdorf**

**Sieger Newcomer Award**

**Sonderpreis Presseversorgung**

Nach Studium in München und Augsburg absolvierte er ab 2016 ein Foto-Volontariat bei der *Allgäuer Zeitung*. Inzwischen leitet der 31-Jährige stellvertretend die Lokalredaktion in Füssen. Schwerpunkte seiner Arbeit hinter der Kamera sind Sport, Berge und Kultur.

siegert@azv.de

**Karl-Josef Hildenbrand, Kaufbeuren**

**Unterfranken**

**Pressefoto des Jahres 2024**

**Sieger Kategorie Serie**

Arbeitet seit 21 Jahren für die dpa in den Regionen Augsburg, Schwaben und Unterfranken. Neben der tagesaktuellen Arbeit Werbefotografie für verschiedene Kunden.

karl-josef-hildenbrand.com

hildenbrand.foto@imail.de

**Stefan Gregor, Großostheim**

**Unterfranken**

**Sieger Kategorie Umwelt & Energie**

**Sieger Kategorie Kultur**

**Sieger Kategorie Sport**

War nach einer klassischen Ausbildung als Industriefotograf tätig und arbeitet heute als fest angestellter Pressefotograf für das Aschaffener *Main-Echo* mit Schwerpunkt Reportagen.

stefan\_gregor@gmx.de

**Wolf-Dietrich Weißbach, Würzburg**

**Unterfranken**

**Sieger Kategorie Land & Leute**

**Sieger Kategorie Universität und**

**Wissenschaft**

Studium der Philosophie, Germanistik, Theater-, Film- und Fernstudienwissenschaften in Würzburg und Frankfurt am Main. Mehrere Jahre fester freier Bildberichterstatte unter anderem für die *Süddeutsche Zeitung* und die dpa. Seit 2005 Chefredakteur *Franken – Magazin für Land und Leute*.

wdw@weissbach.de

**Patty Varasano, Würzburg**

**Unterfranken**

**Siegerin Kategorie Preis der Stadt Würzburg**

Volontariat bei der Würzburger *Main-Post*. Schwerpunkte sind Nachtaufnahmen sowie Makrofotografie. Heute überwiegend tätig für die Mediengruppe *Main-Post*.

varasano.de

info@varasano.de

**Ivana Biscan, Würzburg**

**Unterfranken**

**Siegerin Kategorie Nachwuchs**

Die Fotografin veröffentlicht ihre Bilder in unterfränkischen Magazinen und Zeitungen.

ivanamarijahope@gmail.com

## Weitere Fotografinnen und Fotografen in der Ausstellung und im Katalog

### **Florian Bachmeier, Schliersee**

Studium der Fotografie an der Escuela de Artes y Oficios (Pamplona). Seit 2010 freier Fotograf mit Arbeitsschwerpunkt in München und Madrid, Auftragsarbeiten für verschiedene Publikationen in Deutschland u.a. *taz*, *Der Spiegel*, *Die Zeit*, *GEO* und *Terra Mater*. Seit 2012 Mitglied beim N-Ost Nachrichtennetzwerk für Osteuropa.  
florianbachmeier.com  
mail@florianbachmeier.com

### **Dominik Bartl, Ohlstadt**

Arbeit als freier Fotograf u.a. für *Münchner Merkur*, *tz*, *BILD*, *Welt*, *BR* und *RTL*. 2015 Gründung der Agentur News-Media Service in Ohlstadt.  
newsmediaservice.de  
dominik-bartl@gmx.de

### **Günter Distler, Feucht**

Ausbildung zum Industriefotografen. Seit 1989 Bildjournalist bei den *Nürnberger Nachrichten*. Freie Arbeiten in den Bereichen Konzerte, Veranstaltungen, Entertainment, Sport, Sozialreportagen.  
guenterdistler.de  
guenter.distler@me.com

### **Matthias Ettinger, Heldenstein**

Journalistische Arbeit für *MUH* und den *Mühdorfer Anzeiger*.  
matthias.ettinger@gmail.com

### **Bernd Feil, Mindelheim**

Seit über 30 Jahren Fotograf und bei allen sportlichen Großereignissen dabei. Mit seiner Frau Renate gründete er 2001 die Sportfoto-Agentur „Sportpressefoto Moments in Sport“, M.i.S., in Mindelheim.  
mis.mn  
misbernd@t-online.de

### **Martin Hangen, München**

Freier Journalist, arbeitet u.a. für *Münchner Merkur*, *tz* und für Olympiapark München.  
info@hangenfoto.com

### **Alexander Hassenstein, Erding**

Klassische Ausbildung zum Fotografen. Ab 1991 als Fotograf bei der Sportbildagentur Bongarts. Seit 1994 ist er als Senior Staff Sports Photographer für Getty Images tätig. Er hat unter anderem 17 Olympische Spiele mit der Kamera begleitet. Seine große Leidenschaft gilt nach wie vor der Sportfotografie, insbesondere dem Fußball.  
alexanderhassenstein.com  
alexander.hassenstein@web.de

### **Sven Hoppe, München**

Biologiestudium, Promotion. Daneben als freier Fotograf für verschiedene Zeitungen tätig. Foto-Volontariat bei der dpa. Seit Oktober 2013 fest angestellter Fotograf bei der dpa im Landesbüro Bayern.  
hoppe.sven@dpa.com

### **Daniel Karmann, Nürnberg**

Studium Mediengestaltung, Medien und Kommunikationswissenschaften an der Universität Metz, Frankreich. Tätigkeit bei Rundfunk- und Fernsehanstalten. Arbeitet im Auftrag der dpa in vielen Bereichen: Sport, Kultur, Wirtschaft, Politik, Portrait, Reportage.  
danielkarmann.de  
mail@danielkarmann.de

### **Niklas Keller, Kirchseeon**

Studium der Fotografie an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in München. Über den Sport ist er zur Fotografie gekommen. Aktuell arbeitet er als Bildredakteur und Fotograf am Visual Desk von *Süddeutsche Zeitung*.  
niklas.keller@sz.de

### **Josef Lamber, Schweinfurt**

Seit zwölf Jahren Tätigkeit als freier Fotograf, überwiegend für die Würzburger *Main-Post*. Besonders gern widmet er sich Kulturveranstaltungen und Fotoreportagen.  
lamber@t-online.de

### **Maximilian Ludwig, München**

Studium der Fotografie an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in München. Freier Fotograf und Künstler.  
ludwig.maximilian13@gmail.com

### **Lorenz Mehrlich, München**

Studium der Fotografie an der Hochschule München und Abschluss als Bachelor of Arts. Seit Juli 2022 Volontär bei *Süddeutsche Zeitung* in der Bildredaktion und Fotograf am Visual Desk.  
lorenzmehrlich.com  
lorenz.mehrlich@gmail.com

### **Uwe Moosburger, Regensburg**

Arbeitet u.a. für die *Mittelbayerische Zeitung*, *Passauer Neue Presse* und den *Donaukurier* Ingolstadt. Inhaber der Fotoagentur altrostudio in Regensburg.  
altrostudio.de  
moosburger@altrostudio.de

### **Henning Pfeifer, München**

Mitarbeit bei *Bayerischer Rundfunk*. Seit 1997 als Polizeireporter für den *BR* im Einsatz, bei Ereignissen von überregionaler Bedeutung auch für die *ARD*.  
henning.pfeifer@br.de

### **Mark Siaulys-Pfeiffer, München**

Studium der Fotografie an der Hochschule München, aktuell Arbeit als Fotoredakteur und Fotograf für die *Süddeutsche Zeitung*. Schwerpunkt Reportagen.  
markpfeifferphoto@gmail.com

### **Moritz Schlenk, Bielefeld**

Freiberufliche Tätigkeit als Fotograf u.a. für *imago*. Schwerpunkt Politik, soziale Bewegungen.  
moritz.schlenk@posteo.de

### **Thomas Schreyer, Gößweinstein**

Inhaber einer Agentur für Sportfotografie, Reportage, Dokumentation.  
info@sportgalaxy.de

### **Anna Szilagyi, München**

Seit 2023 Arbeit für die European Pressphoto Agency (EPA) in München, zuvor war die 26-Jährige als Stringerin für die Associated Press (AP) in Budapest tätig, wo sie geboren ist. Teilnehmerin des 35. Eddie Adams Workshops in New York. Viermal Finalistin beim World Sports Photography Awards 2022.  
annaszilagyi.com  
szilagyi@epaimages.com





Foto: Maria Goblirsch

Die Jury des Wettbewerbs Pressefoto Bayern 2024 (von links):

**Michael Busch**, langjähriger BJV-Vorsitzender und Redakteur *Fränkischer Tag*

**Prof. Yvonne Seidel**, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Fakultät Architektur  
und Yvonne Seidel photography

**Kai Pfaffenbach**, Hanau, Cheffotograf Reuters und Pfaffenbach photography

**Heide-Marie von Widekind**, Geschäftsführerin Bildagentur mauritius images GmbH, Mittenwald

**Thomas Geiger**, Hersbruck, freier Fotograf

Jury-Vorsitzender **Prof. Rolf Nobel**, Fotograf, Begründer und langjähriger Leiter des LUMIX Festivals  
für jungen Fotojournalismus in Hannover und Initiator der Fotogalerie GAF

Die Siegerfotos des  
Wettbewerbs Pressefoto Bayern 2024  
sowie weitere Informationen finden Sie  
auf der BJV-Homepage unter **bjv.de**  
Dort steht auch der Ausstellungskatalog  
zum Download bereit.

### **Impressum**

Herausgeber  
Bayerischer Journalisten-Verband e.V.  
Vertreten durch den  
1. Vorsitzenden Harald Stocker  
und den Geschäftsführer  
Dennis Amour – V.i.S.d.P.

Text und Redaktion: Maria Goblirsch  
Entwurf: Eberhard Wolf  
Gestaltung und Lithografie:  
Mediaservice Rudi Stix, München  
Druck: Himmer GmbH, Druckerei und Verlag,  
Augsburg

Wettbewerbsorganisation und Ausstellungen:  
Maria Goblirsch

© Pressefoto Bayern 2024  
Nutzungsrechte für den Abdruck der Fotos  
können bei den Urheberinnen und Urhebern  
erworben werden. Bei der Vermittlung der  
Urheberadressen sind wir gerne behilflich.

Bayerischer Journalisten-Verband e.V.  
St.-Martin-Straße 64  
81541 München  
Telefon: 089/5450418-0  
Fax: 089/5450418-18  
E-Mail: [info@bjv.de](mailto:info@bjv.de)  
Amtsgericht München VR 4410

[bjv.de](http://bjv.de)  
[facebook.com/bjvde](https://facebook.com/bjvde)  
[x.com/bjvde](https://x.com/bjvde)  
[instagram.com/pressefotobayern](https://instagram.com/pressefotobayern)



Bayerischer Journalisten-Verband



